



UNTERRICHTSVORSCHLAG

12-15 Jahre

7. Płoty [Zäune]

Natalia Krawczuk, 2015, Polen

Dialog und Argumentation

Anerkennen, dass man seine Meinung ändern kann.

Bieten Sie Ihren Schüler*innen die Möglichkeit, zuvor geäußerte Meinungen zu ändern. Formulieren Sie Beispielsätze, wie dies zum Ausdruck gebracht werden kann. Betonen Sie dabei, dass es nicht nur ok ist, die eigene Meinung zu ändern, sondern dass eine Meinungsänderung sogar Denken auf sehr hohem Niveau anzeigt.

Kulturelles Verständnis

Soziale Verantwortung: Soziale und zivile Kompetenz

Über die Auswirkungen von Grenzen für eine Gemeinschaft nachdenken.

Anregungen zur Diskussion

Bitten Sie die Schüler*innen vor Filmbeginn die Stellen festzuhalten, in denen Grenzen gesetzt werden.

Zum Film

Die Schüler*innen sollen in Gruppen an diesen Fragestellungen arbeiten:

- *Welchen Zweck erfüllen die Grenzen im Film?*
- *In welcher Weise sind die Begriffe „Einzäunen“ und „Grenzen schaffen“ symbolisch? (Ein Vogel in einem Käfig könnte auf die Begrenzung von Freiheit hinweisen; Hunde auf unterschiedlichen Seiten eines Zauns könnten für Meinungsverschiedenheiten und Unterschiede stehen.)*

Über den Film hinaus

- *Auf welche Grenzen stößt du im Alltag?*
- *Warum errichten Menschen Zäune und Barrieren?*
- *Sind sie immer notwendig? Was würde passieren, wenn sie entfernt würden? (Zeigen Sie das Bild unten.)*

Ideen für kulturelle Artefakte

Lassen Sie Kunstwerke erstellen, die „Zäune“ darstellen. Der Begriff ist dabei sowohl symbolisch als auch wörtlich gemeint.

